

Initiativantrag
der unterzeichneten Abgeordneten
betreffend
die Gewährleistung einer regionalen Lebensmittelversorgung

Gemäß § 25 Abs. 6 Oö. LGO 2009 wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Die Oö. Landesregierung wird ersucht, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass die heimischen Lebensmittel in den Supermärkten mehr an Bedeutung gewinnen. Die Bundesregierung soll sich dafür einsetzen, dass das EU-weite Grenzausgleichssystem auch für Lebensmittel umgesetzt wird. Die Einfuhr von Lebensmitteln aus Drittländern mit weiten Transportwegen und hohen CO₂ Ausstößen soll mit dem vorgesehenen EU-weiten Grenzausgleichssystem beschränkt werden, um auf Dauer die Wettbewerbsfähigkeit der Lebensmittelproduktion zu garantieren und die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Begründung

In Oberösterreich haben wir ein großes Netz aus kleinen und mittelständischen Lebensmittelproduzenten, die sich auf die Versorgung der Menschen in ihrem unmittelbaren Umfeld spezialisiert haben. Regionale Wertschöpfungsketten bieten Stabilität und Sicherheit in wirtschaftlich unruhigen Zeiten. Oberösterreichs Bevölkerung darf sich daher – heute und auch morgen – darauf verlassen, dass die Bäuerinnen und Bauern sie mit besten Lebensmitteln versorgen. Die oö. Landwirtschaft und ihre regionalen Partnerbetriebe aus der Lebensmittelwirtschaft stehen für Versorgungssicherheit aus der Region für die Region. Unser aller Tisch wird durch die oö. Bäuerinnen und Bauern verlässlich und beständig mit Lebensmitteln höchster Qualität gedeckt. Durch den Ukraine-Krieg zeigt sich der hohe Stellenwert der heimischen Landwirtschaft und ihre Bedeutung für unsere Unabhängigkeit noch mehr als zuvor.

Im Rahmen der Klimaziele der EU soll das CO₂-Grenzausgleichssystem als Klimaschutzmaßnahme das Risiko der Verlagerung von Produktion in Drittstaaten verhindern und die ehrgeizigen Klimaschutzziele der EU unterstützen, gleichzeitig aber die Vereinbarkeit mit den WTO-Regeln sicherstellen.

Die im Beschlusstext genannte Maßnahme soll dazu führen, die heimische Lebensmittelversorgung zu sichern. Sie ist nicht nur aufgrund des Erhalts unserer Landwirtschaft, der vielen Familienbetriebe, so wertvoll, sondern auch weil sie wesentlich zum Klimaschutz beiträgt. Kurze Transportwege und ein geringer CO₂ Ausstoß sind unabdingbar für unsere Unabhängigkeit und krisensichere Grundversorgung.

Linz, am 26. September 2022

(Anm.: ÖVP-Fraktion)

Gneißl, Dörfel, Mader, Ecker, Raffelsberger, Angerlehner, Froschauer, Kirchmayr, Oberlehner, Stanek

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

Mahr, Klinger, Schießl, Handlos, Graf, Kroiß, Fischer, Gruber, S. Binder